

# Gehsegne

Diözesanwallfahrt der Kolpingsfamilien im Bistum Münster

Liturgievorschläge 2021/2022

- Kolpinggedenntag
- Gebetsruf
- Friedensgebet



**Kolping**

Diözesanverband  
**Münster**



**Kolpingwerk  
Diözesanverband Münster**

Gerlever Weg 1  
48653 Coesfeld

[info@kolping-ms.de](mailto:info@kolping-ms.de)  
[www.kolping-ms.de](http://www.kolping-ms.de)



## Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,

im 1. Petrusbrief ruft der Apostel den Gläubigen zu:  
Segnet, denn dazu seid ihr berufen worden!

Unter diesem Leitwort steht die Diözesanwallfahrt der Kolpingsfamilien im Bistum Münster am 12. Juni 2022 und auch die Liturgievorschläge für den Kolpinggedenktag 2021, dem Gebetsruf 2022 und dem Friedensgebet 2022. Die entsprechenden Vorschläge stellen wir Euch mit dieser Broschüre zur Verfügung.

Selbstverständlich handelt es sich lediglich um Vorschläge. Gebotene Gedenktage, Feste und Hochfeste haben Vorrang. Die Auswahl der Lieder ist der Jahreszeit und der Situation vor Ort anzupassen. Auch aktuelle Ereignisse können entsprechend eingefügt werden. Bitte denkt daran frühzeitig mit dem Zelebranten und dem/der Kirchenmusiker\*in die Liturgie abzustimmen.

Der Gebetsruf wurde in den 1950iger Jahren als Gebetskette ins Leben gerufen. An jedem Werktag betet ihn eine andere Kolpingsfamilie vor Ort, mal innerhalb einer Eucharistiefeier, mal als Wortgottesdienst. Ursprüngliches Ansinnen war das Gebet um Geistliche Berufe und der Seligsprechung Adolph Kolpings (1991 erfolgt). In den vergangenen Jahren wurde das Gebetsanliegen ausgeweitet, unter anderem auf die Erneuerung der Kirche [Liturgische-Arbeitshilfe\\_web.pdf \(kolping-ms.de\)](#) und auch auf die Berufung als Christ\*in. In diesem Sinne ist auch das diesjährige Motto zu verstehen. Als getaufte und gefirmte Christ\*innen sind wir berufen zu segnen.

Rund um den 3. Oktober jeden Jahres verbindet das Friedensgebet unsere Bezirksverbände untereinander und mit dem Internationalen Kolpingwerk sowie der ganzen Welt. Adolph Kolping sagt „Keiner vergesse über die Weltpolitik die Gottespolitik, damit er Frieden

behalte.“ In diesem Sinne, treten auch die Kolpingsfamilien für den Frieden ein. Frieden, den wir persönlich immer wieder brauchen und den die Welt um uns herum dringender benötigt denn je. Unser persönliches Zeugnis ist gefragt und unser ganzer Einsatz, damit Menschen wirklich in Frieden leben können.

Wie auch in den vergangenen Jahren ist der Gebetsruf mit der Bitte um eine Kollekte für die seelsorglichen Aufgaben des Kolpingwerkes verbunden. Mit dem Geld ermöglichen wir unter anderem weniger finanzkräftigen Menschen (allen Alters) an religiöse Maßnahmen teilzunehmen. Ebenso werden einige religiöse Veranstaltungen unter dem Selbstkostenpreis angeboten. So erfahren diese Angebote eine breitere Akzeptanz und wir tragen zur Verbreitung und Vertiefung des Evangeliums bei. Überweisungen erfolgen bitte an das Konto:

**Kolpingwerk Diözesanverband Münster, Stichwort:  
Seelsorgliche Aufgaben, Darlehnskasse Münster IBAN:  
DE82 4006 0265 0003 5203 00 BIC: GENODEM1DKM**

Bei Rückfragen jeglicher Art, meldet Euch gern bei mir:  
[damhus@kolping-ms.de](mailto:damhus@kolping-ms.de).

Treu Kolping!

Alexandra Damhus  
Diözesanseelsorgerin

# I.

## Liturgievorschlag für den Kolpinggedenktag



**Eröffnungslied:** O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu GL 233

**Lit. Eröffnung:**

**Einführung:**

Adolph Kolping, dessen Gedenktag wir heute feiern zeichnete sein Tatendrang und sein tiefer Glaube aus, von dem er gern sprach und der ihn zum Handeln drängte. Stetig sprach er den Gesellen Mut zu, er segnete sie. So liegt es nahe, dass das Kolpingwerk im Diözesanverband Münster seine Wallfahrt im kommenden Jahr unter das Motto „geh segne“ stellte. Auch jede und jeder von uns ist aufgerufen, es Adolph Kolping gleichzutun und Menschen Gutes zuzusprechen. Denn nichts anderes bedeutet Segen.

**Kyrie: oder GL 158**

Herr Jesus Christus, du bist die menschengewordene Frohe Botschaft für uns Menschen. Herr, erbarme dich unser. Herr Jesus Christus, du bist gekommen, uns zu segnen, um uns so Gutes zuzusprechen. Christus erbarme dich unser. Herr Jesus Christus, in deiner Nachfolge sind wir gerufen, ein Segen für unsere Mitmenschen und die Schöpfung zu sein. Herr, erbarme dich unser.

**Vergebungsbitte:**

Herr, nicht immer gelingt es uns ein Segen für die Mitmenschen und Umwelt zu sein. Vergib uns unser Versagen und sei barmherzig mit unserer Schwachheit. Deine verzeihende Liebe schenke uns täglich die Kraft zu einem neuen Anfang. Amen.

**Tagesgebet: Messbuch oder**

Treuer Gott, wie ein Vater, wie eine Mutter sorgst du dich um uns Menschen. Immer wieder schenkst du uns prophetische Menschen wie Adolph Kolping, die segensreich wirken und uns Vorbild sind. Wir bitten dich: schenke uns auf seine Fürsprache ein waches Herz, damit wir für das Kommen deines Sohnes bereit sind. So bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

## Lesung

vom Tag oder

### Auswahllesung vom Gedenktag des seligen Adolph Kolping

Aus dem Jakobusbrief Jak 2,14-17

Meine Brüder und Schwestern, was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen - was nützt das? So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat.

## Antwortgesang

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht GL 450

## Evangelium

vom Tag oder

### Ruf vor dem Evangelium Mt 5,16

Halleluja. Halleluja.

Euer Licht soll vor den Menschen leuchten,  
damit sie eure guten Werke sehen  
und euren Vater im Himmel preisen.

Halleluja.

### Auswahltext vom Gedenktag des seligen Adolph Kolping Mt 5, 14-16

„In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ihr seid das Licht der Welt.

Eine Stadt, die auf einem Berg liegt,  
kann nicht verborgen bleiben.

Man zündet auch nicht ein Licht an  
und stülpt ein Gefäß darüber,  
sondern man stellt es auf den Leuchter;  
dann leuchtet es allen im Haus.

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten,  
damit sie eure guten Werke sehen  
und euren Vater im Himmel preisen.“

## Ansprache

„Wer sich bloß defensiv verhält, hat in der Regel die Partie von vornherein schon halb verloren!“, soll ein Zitat von Adolph Kolping aus dem Jahr 1863 sein. Dieses Zitat verrät uns Teile der Persönlichkeitsstruktur von A. Kolping – er konnte einfach nicht nur zusehen – er musste sich engagieren. Dies tat er vielfältig und wurde so für viele seiner Zeitgenossen zum Segen. Er sprach den Männern, die in damaligen sehr prekären Situationen lebten Gutes zu und trug zur Verbesserung der Lebensumstände bei.

Sicherlich werden nicht wenige der Kolpingbrüder den Gesellenvater um seinen persönlichen Segen gebeten haben. Ein Brauch, der heute fast in Vergessenheit geraten zu sein scheint. Jemand anderen um den Segen bitten oder selbst zum Segnenden zu werden. Da lohnt es sich genauer hinzuschauen. Was bedeutet Segen? Wer darf eigentlich segnen? Das lateinische Wort für Segen „bene dicere“ lässt sich übersetzen mit „Gutes sagen, jemanden glücklich, groß nennen, jemanden lobpreisen“. Auf dieser Hintergrundfolie ist die Bibel, die ja von Gottes Heilsgeschichte mit uns Menschen erzählt, ein Segensbuch. Tatsächlich spricht die Einheitsübersetzung 244 Mal von Segen und segnen. Gott spricht uns Gutes in vielfältiger Form zu. Das Empfangen der Sakramente gehört genauso dazu, wie das Lesen in der Heiligen Schrift, der Segensbitte am Ende eines jeden Gottesdienstes und dem persönlichen Segen. Gott um seinen Segen bitten, für sich selbst genauso wie für jemand anderen, das darf und kann ein Jeder, eine Jede von uns. Als Getaufte und Gefirmte sind wir aufgerufen unsere Umwelt mit den Augen Gottes zu sehen. Im Schöpfungsbericht heißt es: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.“ (Gen 1,31a). Es liegt an uns, dies im Alltag in Erinnerung zu halten, z.B. indem ich anderen Gutes zuspreche.

Wir befinden uns am Beginn der Adventszeit – eine besonders geprägte Zeit. Während es draußen früher und länger dunkel wird, erstrahlen viele Häuser im Lichterglanz. Alles in Erwartung des großen Ereignisses, das wir an Weihnachten feiern. Gott wird Mensch und bezeugt damit nochmal seine Liebe zu uns Menschen. Die Adventszeit lädt dazu ein, sich auf Jesu Geburt vorzubereiten – sich selbst neu auszurichten. Vielleicht in diesem Jahr, indem ich mir vornehme, täglich Gott um seinen Segen zu bitten, indem ich ihn für jemand anderen um Gutes bitte. Dies kann im direkten Austausch geschehen, vielleicht sogar indem ein Kreuz auf Stirn oder in die Hand gezeichnet wird, aber auch im Stillen. Indem ich bete: Gott, segne diesen Menschen.

**Credo:**            **O komm, o komm, Emanuel GL 754**

**Fürbitten:**

Guter Gott, mit dem selige Adolph Kolping bitten wir dich um deinen Segen, damit dein Reich schon jetzt spürbar auf Erden ist.

1.        Segne alle Menschen, die sich unwichtig und wertlos fühlen, die nicht mehr spüren, dass du sie liebst. Sag ihnen Gutes zu. Gott, unser Vater: A: Wir bitten dich erhöre uns.
2.        Segne die Menschen, die kraftlos und müde geworden sind. Sag ihnen Gutes zu. Gott, unser Vater: A: Wir bitten dich erhöre uns.
3.        Segne alle, die sich in ihrer täglichen Arbeit und im ehrenamtlichen Engagement für ein friedliches Miteinander einsetzen. Sag ihnen Gutes zu. Gott, unser Vater: A: Wir bitten dich erhöre uns.
4.        Segne, die sich in diesem Advent vornehmen, deinen Segen in die Welt zu tragen. Sag ihnen Gutes zu. Gott unser Vater: A: Wir bitten dich, erhöre uns.
5.        Segne die Delegierten beim Synodalen Weg, die um eine zukunftsfähige Kirche ringen. Sag ihnen Gutes zu. Gott unser Vater: A: Wir bitten dich erhöre uns.
6.        Segne alle Trauernde und nimm unsere Verstorbenen in dein Reich auf. Sag ihnen Gutes zu. Gott unser Vater: A: Wir bitten dich erhöre uns.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Gabenbereitung:**        **O komm, o komm, Emanuel GL 754**

**Gabengebet:**    Messbuch oder

Gott unser Vater, dein Sohn ist auf die Welt gekommen, um uns Menschen ein erfülltes Leben zu schenken. Er hat uns gezeigt, was es heißt, als Mensch zu leben. In den Gaben von Brot und Wein schenkt er sich hin für uns. Wir bitten dich: Wandle uns, so wie du Brot und Wein wandelst, damit wir dem Beispiel von Adolph Kolping folgen können, durch Christus, unseren Herrn. Amen

**Eucharistisches Hochgebet**

**Sanctus**                    **GL 737**

**Vater unser**

**Friedensgruß**

**Agnus Dei**                    **Christe, du Lamm Gottes GL 208 oder sprechen**

**Kommunion**

### **Nach der Kommunion**

Auf dein Wort hin, Herr,  
haben Menschen sich aufgemacht und neue Wege beschritten,  
die mit deiner Kraft zum Segen wurden.

Auf dein Wort hin, Herr,  
ist Abraham aufgebrochen in ein fremdes Land.  
Er hat einen Anfang gesetzt und wurde  
zum Vater vieler Völker und zum Urvater im Glauben.

Auf dein Wort hin, Herr,  
sprach Maria ihr Ja am Morgen der Verkündigung  
und am Abend des Kreuzes.  
In ihr traf sich das Ja aller Gerechten.  
Seit Anbeginn der Welt  
und das Ja aller Bereitschaft  
bis zur Vollendung der Welt.

Auf dein Wort hin, Herr,  
folgten die Weisen aus dem Morgenland dem Stern  
und fanden Christus in der Krippe von Betlehem,  
knieten nieder und beteten ihn an –  
Pilger auf dem Weg einer neuen Epoche.

Auf dein Wort hin, Herr,  
wurde Adolph Kolping Priester  
und setzte sich mit aller Kraft für die Gesellen ein,  
deren Not er bestens kannte.  
Tatkünftig veränderte er die Lebenssituation  
junger Menschen und wurde zum Motor und Vater  
eines Werkes, das bis heute auf seinen Spuren arbeitet.

Auf dein Wort hin und in deiner Kraft, Herr,  
stellen auch wir uns in deinen Dienst,  
jeden Tag neu, sind wir angewiesen auf deine Vergebung,  
auf deine Gnade, auf deine Wegbegleitung.  
Auf dein Wort hin und in der Kraft deines Geistes,  
können wir unseren Weg gehen, unverzagt und mit Hoffnung. Amen.

(Peter Jansen in: Mit Kolping durch das Jahr 2013)

### **Schlussgebet: Messbuch oder**

Guter Gott,  
mit Brot und Wein stärkten wir uns in dieser Feier.  
Lass es für uns in dieser Adventszeit Stärke und Ermutigung sein,  
unseren Mitmenschen hellhörig und feinführend zu begegnen;  
bewahre uns davor,  
in dieser Zeit des Wachens auf dich,  
stumpf oder stur durch die Tage zu rennen;  
mache uns aufmerksam aufeinander und auf das,  
was du uns jeden Tag sagen willst.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

### **Segen**      **Ein Segen (Arndt Büssing)**

Einen Mund, ein gutes Wort zu sprechen,  
zwei Hände, die zärtlich sind beim Handeln.  
Zwei Ohren, die offen sind für Leises,  
ein Herz, das Platz hat für die Liebe.

Zwei Augen, die sehen gut und böse,  
zwei Füße, den Weg nach Haus zu finden.  
Einen Menschen, der dir wird zu Heimat,  
und Vertrauen, dass du geborgen bist.

So segne Euch auf die Fürsprache des seligen Adolph Kolpings der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

### **Schlusslied**      **Kolpinglied**

Wie in den vergangenen Jahren auch finden sich weitere Vorschläge zur Gestaltung des Kolpinggedenktes beim  
Kolping Erwachsenenbildungswerk des DV Regensburg.

KGT2021\_Kolping-ist-mir-heilig.pdf ([kolping-erwachsenenbildungswerk-regensburg.de](http://kolping-erwachsenenbildungswerk-regensburg.de))

KGT2021\_Perspektivwechsel.pdf ([kolping-erwachsenenbildungswerk-regensburg.de](http://kolping-erwachsenenbildungswerk-regensburg.de))

■



# II.

## Liturgievorschlag für den Gebetsruf 2022



# GehSegne

Diözesanwallfahrt der Kolpingsfamilien im Bistum Münster

**Eröffnungslied** **Engeladen zum Fest des Glaubens GL 720**

### Lit. Eröffnung

#### Einführung

Mitte der 1950iger Jahre wurde der Gebetsruf der Kolpingsfamilien im Bistum Münster, vom damaligen Präses ins Leben gerufen. Dabei gab es zwei Intentionen. Zum einen die Seligsprechung Adolph Kolpings, zum anderen das Gebet für Priesterberufungen. Die Seligsprechung von Kolping war im Jahr 1991, die Feierlichkeiten zum 30jährigen mussten wegen der weltweiten Pandemie ausfallen. Im Oktober 2022 wird die geplante Wallfahrt „Auf dem Weg zur Heiligkeit“ nach Rom stattfinden, zu der Kolpinggeschwister aus aller Welt erwartet werden.

Seit mehreren Jahren wurden die genannten Gebetsanliegen ergänzt, so zum Beispiel im Jahr 2019, als das Kolpingwerk Münster sich der Gebetsinitiative „Schritt für Schritt“, dem Donnerstagsgebet anschloss, in dem für eine grundlegende Erneuerung der Kirche gebetet wird.

Im Juni 2022 ist/war die Diözesanwallfahrt der Kolpingsfamilien im Bistum Münster zu: Geh segne – gesegnet. Sehr bewusst sind hier alle Getauften und Gefirmten aufgerufen, ihrer Berufung zu folgen und den Glauben sichtbar zu leben. Mit Blick auf die Kirchengeschichte, den rückläufigen Zahlen in allen pastoralen Berufen und die damit verbundenen strukturellen Veränderungen im Bistum, ist es aktueller denn je, wenn Adolph Kolping sagt:

*„Wir glauben auch an Gott, und weil wir daran glauben, weil wir das Christentum als tätiges Leben, als Wirken zum Heile verstehen, deshalb verlassen wir uns nicht auf uns, sondern auf die siegende Kraft des Christentums und halten es für eine Pflicht, dieser Gotteskraft dienstbar zu sein.“*

Diese Gotteskraft machen wir sichtbar, wenn wir den Segen für unsere Mitmenschen von Gott erbitten und so selbst nicht nur Gesegnete sind, sondern auch mit Gott Segnende werden.

### **Kyrie:**

Herr Jesus Christus, du sprichst uns Gutes zu und segnest uns so. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast uns in deine Nachfolge berufen, um in deinen Namen Gutes zu wirken.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, dein Geist wirkt auch durch uns und lässt uns so zum Segen werden. Herr, erbarme dich.

### **Oder GL 722 Nr. 4**

#### **Vergebungsbitte:**

Herr Jesus Christus, manchmal fällt es uns im Alltag schwer unsere Mitmenschen durch deine Augen zu betrachten.

Vergib uns, wenn wir ungerecht handeln und führe uns wieder in deine Nachfolge. Darum bitten wir Dich, unseren Bruder und Herrn. Amen.

#### **Tagesgebet: Messbuch oder**

Guter Gott, wir danken dir für das Geschenk dieser Zusammenkunft. Sie hält in uns lebendig, was wir allein vergessen und verlieren würden. Lass uns täglich neu erkennen, wie viel Gutes du uns zusprichst. Stärke so unsere Gemeinschaft mit dir und untereinander. Schenk uns den Geist deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und liebt in alle Ewigkeit. Amen.

#### **Lesung vom Tag oder aus dem 1. Petrusbrief 3,8-9**

Seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und Liebe zueinander, seid barmherzig und demütig! Vergeltet Böses nicht mit Bösen oder Schmähung mit Schmähung! Im Gegenteil: Segnet, denn dazu seid ihr berufen worden.

#### **Antwortgesang zur Melodie von „schweige und höre“ GL 433**

Gott, du schenkst uns Vollmacht,  
Zukunft zu gestalten, in deinem Geiste.

(Text: Marie-Luise Langwald)

#### **Evangelium vom Tag oder Mk 8,22-26**

In jenen Tagen kamen sie nach Betsaida. Da brachte man einen Blinden zu Jesus und bat ihn, er möge ihn berühren. Er nahm den Blinden bei der Hand, führte ihn vor das Dorf hinaus, bestrich seine Augen mit Speichel, legte ihm die Hände auf und fragte ihn: Siehst du etwas? Der Mann blickte auf und sagte: Ich sehe Menschen; denn ich sehe etwas, das wie Bäume aussieht und umhergeht. Da legte er ihm nochmals die Hände auf die Augen; nun sah der Mann deutlich. Er war wiederhergestellt und konnte alles ganz genau sehen.

#### **Ansprache**

„Siehst Du etwas?“, so könnte auch Adolph Kolping uns fragen. Siehst Du? Wo Du als Christ, als Christin aufgerufen bist zu handeln? Sehr eindringlich ruft Kolping in einer Neujahrspredigt zum aktiven Handeln für den Glauben auf.

#### **Aus einer Predigt Adolph Kolpings (+1865) zum Neujahrstag**

(Adolph-Kolping-Schriften, Kölner Ausgabe Bd. 3,1985, S. 128f)

Die Menschen sind überhaupt nicht so schlecht, als man sie sich gern vormacht. Greift sie nur mal mit einer wahrhaft christlichen Hand an, ihr werdet von eurem Irrtum bald überzeugt sein.

Wir haben das vielfach erfahren im Leben, erfahren es noch alle Tage, und während bei anderen Menschen der Glaube an die Menschen zu sinken scheint, sehen wir ihn Gott sei Dank wachsen. Ja, wir glauben noch an die Menschen, besonders glauben wir noch an unsere arbeitende Jugend, trotz ihrer Fehler, trotz ihrer jeweiligen Verkommenheit, trotz der Verführung der Zeit. Und weil wir daran glauben, lässt es uns keine Ruhe, dafür zu wirken.

Wir glauben aber auch noch an mehr als an die Menschen, wir glauben auch an Gott, und weil wir daran glauben, weil wir das Christentum als tätiges Leben, als Wirken zum Heile verstehen, deshalb verlassen wir uns nicht auf uns, sondern auf die siegende Kraft des Christentums und halten es für eine Pflicht, dieser Gotteskraft dienstbar zu sein. Und wenn so manches faul ist in dieser Welt, weil so vieles gebrochen und zerrissen ist im gesellschaftlichen Leben, deswegen wäre es für uns, die wir ans Christentum wirklich glauben, wahrlich Verrat an der Sache, wenn wir gerade jetzt nicht alle Kräfte anspannten, die eigenen und die gleichem Zwecke dienenden fremden, zu bessern und zu retten, was sich retten lässt. Es ist keine Zeit zu feiern, zuzuschauen, gewähren zu lassen, bloß zu jammern und zu klagen, sondern es ist Zeit zu handeln, Zeit zu wirken, und zwar für jeden ohne Unterschied, wie es ihm nach Maßgabe seiner Kräfte und Mittel nur möglich ist. Da handelt es sich nicht darum, ob man alles kann, sondern ob man irgendetwas Ersprießliches zu leisten vermag, und kann man allein nichts, dann doch gewiss im Verein mit anderen. Das ist kein rechter Christ, der sich dieser gemeinsamen Tätigkeit entzieht, kein rechter Christ, der sich nicht gern und willig gemeinsamem Wirken anschließt und helfend schafft.

Diejenigen, welche an Gott glauben, müssen dadurch auch an die Menschen glauben, und welche das Christentum lebendig glauben, müssen in seinem Geiste schaffen.

**Lied:** Ein Funke aus Stein geschlagen GL 846

#### **Fürbitten:**

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer, der während des Dritten Reiches für seine Überzeugungen im Gefängnis saß und ermordet wurde, hat über den Segen gesagt: „Segnen heißt, die Hand auf etwas legen und sagen: Du gehörst trotz allem Gott. So tun wir es mit der Welt, die uns solches Leid zufügt. Wir verlassen sie nicht, wir verwerfen, verachten, verdammen sie nicht, sondern wir rufen sie zu Gott. Wir geben ihr Hoffnung, wir legen die Hand auf sie und sagen: Gottes Segen komme über dich. (...) Nur aus dem Unmöglichen kann die Welt erneuert werden. Dieses Unmögliche ist der Segen Gottes.“<sup>1</sup> In diesem Sinne tragen wir unsere Bitten vor Gott:

1. Wir beten für die Menschen, die nie oder selten ein gutes Wort hören. Gottes Segen komme über sie. Mit Adolph Kolping rufen wir: A: Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Wir beten für die Menschen, die sich um andere sorgen. Sei es im ehrenamtlichen oder hauptberuflichen Engagement. Gottes Segen komme über sie. Mit Adolph Kolping rufen wir: A: Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Wir beten für die Menschen, die sich einsam und allein fühlen. Gottes Segen komme über sie. Mit Adolph Kolping rufen wir: A: Wir bitten dich, erhöre uns.
4. Wir beten für die jungen Menschen, die vor der Berufswahl stehen. Gottes Segen komme über sie. Mit Adolph Kolping rufen wir: A: Wir bitten dich, erhöre uns.
5. Wir beten für die Menschen, die die Geschicke in Gesellschaft und Kirche lenken. Mit Adolph Kolping rufen wir: A: Wir bitten dich, erhöre uns.
6. Wir beten für unsere Verstorbenen. Gottes Segen komme über sie: Mit Adolph Kolping rufen wir: A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Um dies und um alles was ungesagt unsere Herzen bewegt bitten wir Dich, den gütigen Gott, unseren Schöpfer, der uns und der Welt immer wieder Gutes zusagt. Amen

**Gabenbereitung:** Alle Menschen höret GL 731

#### **Gabengebet:**

##### **Messbuch oder**

Guter Gott, wir bringen dir Brot und Wein, Gaben aus Deiner Schöpfung und von Menschenhand gemacht.

Nimm das Gute und Schöne an, das wir Dir bringen.

Barmherziger Gott, wir bringen dir auch, was in unseren Augen mühsam und hässlich ist.

Nimm auch dieses von uns an, damit es durch deine heilende Liebe zum Guten gewandelt werde.

Das erbitten wir durch Christus unseren Herrn und Bruder.

(P. Elmar J. Koch SDB)<sup>2</sup>

## **Eucharistisches Hochgebet**

**Sanctus:** **GL 738**

**Vater unser**

**Friedensgruß**

**Agnus Dei** **sprechen oder GL 745**

**Kommunion**

**Lied nach der Kommunion:** **Vertraut den neuen Wegen GL 813 Str. 1+2**

**Schlussgebet: Messbuch oder**

Guter Gott, du hast dich uns in dem verwandelten Brot und Wein, geschenkt. Lass es uns Stärke sein, wenn wir nun in den Alltag hinausgehen und in deinem Sinne segensreich wirken. Darum bitten wir dich, durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.

## **Segen**

Wir legen unsere Hände auf unser Herz.

Gott segne unser Herz, damit es fröhlich weiterklopfe.

Wir legen unsere Hände auf unseren Kopf.

Gott segne unseren Kopf, damit er zu einer Werkstatt für Humor und Lebenswitz werde.

Wir legen unsere Hände auf unsere Augen.

Gott segne unsere Augen, damit das Lächeln des Himmels aus ihnen strahle.

Wir legen unsere Hände auf unseren Mund.

Gott segne unseren Mund, damit er sich öffne für alles, was andere aufbaut und erheitert, und verschließt für alles, was andere verletzt und zerstört.

Wir legen unsere Hände auf unsere Ohren.

Gott segne unsere Ohren, damit sie göttlichen und menschlichen Humor verstehen.

Wir legen unsere Hände wie eine Schale zusammen.

Und so segne uns der befreiende Gott, der freundliche Sohn und der inspirierende Geist.

**Schlusslied** **Kolpinglied**

1) Entnommen aus: Segen – Kraft, die lebendig macht. Evangelische Frauenhilfe im Rheinland

2) Gefunden: Die Schöpfung ist schön! :: Jugendgottesdienste - Meditationen, Texte, Impulse und Gebete - Materialien - Stuttgart - Don Bosco (donbosco-stuttgart.de)

# III.

## Liturgievorschlag für das Friedensgebet 2022

(Wortgottesdienst)



# GehSegne

Diözesanwallfahrt der Kolpingsfamilien im Bistum Münster

### Eröffnungslied

Singt Gott, der die Waffen streckt GL 840

### Lit. Eröffnung

Beginnen wir diesen Gottesdienst im Zeichen des Friedensfürsten Jesus Christus: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

### Einführung

Spr. 1: Frieden ist so ein schönes Wort und ich bin dankbar, dass ich in einem Land leben darf, in dem seit mehr als 77 Jahren Frieden herrscht.

Spr. 2: Naja, wir haben keinen Krieg, aber haben wir deshalb Frieden?

Spr. 1: Ist Frieden denn nicht die Abwesenheit von Krieg?

Spr. 2: Auch, aber nicht nur. Wie so oft im Leben gibt es Zwischentöne, auch zwischen den Zuständen Krieg und Frieden. Schau dir doch nur unseren Alltag an.

Spr.1: Ja, da ist was dran. Erst kürzlich, beim letzten Familientreffen kam es fast zum offenen Streit zwischen...

Spr. 2: Halt, so genau möchte ich das gar nicht wissen. Im Kleinen wie im Großen gibt es Unfrieden, leider... Hast Du eine Idee, was wir dagegen tun könnten?

Spr. 1: Beten und segnen!

Spr. 2: Bitte?

Spr. 1: Ja, beten und segnen! Fangen wir doch schon mal mit dem Friedensgebet an, dass der ehemalige Kolping Bundespräses Josef Holtkotte formulierte. Die Antwort lautet: „... ohne Gott kein Friede und kein Glück!“

## **Friedensgebet**

Guter Gott, gewaltlos, aber nicht ohnmächtig suchen wir nach Frieden. Du selbst lädst uns ein, den Frieden anzunehmen, den Du uns angeboten hast. Lass uns zu Menschen werden, die Vorurteile aus dem Weg räumen, die bereit sind, die Fehler einzugestehen und Andersdenkende verstehen zu wollen.

A: „...ohne Gott kein Friede und kein Glück!“

Der Unfriede in dieser Welt beginnt in uns, in unserem Herzen, in unserem Denken. Hilf uns, das Geschenk des Friedens zu entdecken. Stärke auch durch uns die Menschen, die sich für den Frieden einsetzen. Gib uns Kraft und Geduld für den Umgang mit Unrecht. Schenke uns Deinen Geist, den Geist der Weite und der Liebe, den Geist, der uns zum Frieden anleitet. „... ohne Gott kein Friede und kein Glück!“

A: „...ohne Gott kein Friede und kein Glück!“

Dein Friede verlangt von uns mehr, als dass wir nichts gegeneinander haben. Er ist nicht tatenloses Zusehen wie sich Unrecht vermehrt. Du willst nicht, dass wir uns vor dem Bösen ducken, Friedfertigkeit mit Gleichgültigkeit verwechseln. Friede wird, wenn wir uns einsetzen für das Gute, wenn wir deine Gegenwart in dieser Welt leben, wenn wir handeln aus deiner Liebe. „... ohne Gott kein Friede und kein Glück!“

A: „...ohne Gott kein Friede und kein Glück!“ Amen.

Bleibe mit uns auf dem Weg des Friedens, heute und in alle Ewigkeit.

A: Amen.

Bundespräses Josef Holtkotte, Kolpingwerk Deutschland, Köln

## **Lied: Wo Menschen sich vergessen GL 839**

### **Lesung aus dem 1. Petrusbrief 3,8-9**

Seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und Liebe zueinander, seid barmherzig und demütig! Vergeltet Böses nicht mit Bösen oder Schmähung mit Schmähung! Im Gegenteil: Segnet, denn dazu seid ihr berufen worden.

Wort des lebendigen Gottes

### **Auslegung:**

Wenn ich versuche, den Menschen, die mir begegnen mit Gottes Augen zu betrachten und im Stillen zu sagen: Du bist gesegnet – Dir spricht Gott Gutes zu, dann hat dies Auswirkungen auf meine innere Haltung. So trage ich im Kleinen zum Frieden bei – jeden Tag ein kleines wenig mehr. Vom Jesuiten P. Thomas Gertler stammt die Idee des Taschensegens, der eine praktische Anleitung dazu sein kann:

### **Der kleine Taschensegen** P. Thomas Gertler SJ

„Der kleine Taschensegen ist das Gegenteil von dem, was viele Menschen aus Wut oder Enttäuschung oder aus beleidigt sein in ihrer Tasche machen. Das ist die Faust in der Tasche. Allerdings kann ich, statt die Faust in der Tasche zu machen, in der Tasche den kleinen Segen geben.

Das mache ich oft und gern.

Und wie geht das? Ich zeichne einfach in meine Handfläche mit dem Daumen ein Kreuz und sage dazu innerlich: Gott segne dich.

Wenn ich auf der Straße gerade einem offensichtlich traurigen Menschen begegne oder einem Mann an Krücken oder einem an Magersucht erkrankten Mädchen, einer alten Dame mit Rollator oder einem verliebten Paar - fröhlichen Kindern oder wenn ein Krankenwagen mit Tatütata vorbeifährt. Wenn da schon wieder ein Bettler sitzt oder wenn mir ein Rollstuhlfahrer entgegenkommt - eine schwangere Frau. Immer der kleine Taschensegen.

Der kleine Taschensegen verändert. Er schenkt hoffentlich all diesen Menschen Gottes Segen. Aber er macht auch mich froh. Er gibt mir einen anderen Blick auf die Menschen. Er lässt mich Ja sagen. Und das verwandelt meine Welt-sicht hin zum Positiven, hin zur Barmherzigkeit, hin zur Liebe, hin zum Guten. Er muss auch gar nicht in der Tasche gemacht werden. Er kann auch mit dem Daumen in der Handfläche außerhalb der Hosen- oder Manteltasche gegeben werden.

Versuchen Sie es mit dem kleinen Taschensegen, wenn Sie unterwegs sind. Er kommt zu Ihnen zurück.“

**Lied:**            **Herr, wir bitten: Komm und segne uns GL 834**

**Fürbitten:**    **Fünf-Finger-Gebet für den Frieden**

(nach Julia Mokry, gefunden in: Werkbrief für die Landjugend, Mach dich auf!, Landesstelle der KLJB Bayern e.V.)

Als Papst Franziskus Bischof von Buenos Aires war, empfahl er die Hand als einfache Gebetsform. Die Hand als Hilfe für das Gebet ermöglicht in jeder Situation, sich an kurze Gebetsanliegen zu erinnern.

Sein Gedanke war folgender: Wenn man sich die Form der Hand anschaut, kann man diese auf eine neue Art benutzen: die fünf Finger, die die Hand bilden, können zu fünf Gebetsvorschlägen werden. Probieren wir es aus – für unsere Bitte um Frieden auf vielen Wegen.

### Daumen

Der Daumen ist der Finger, der uns am nächsten steht. So ist das erste Gebet für die Menschen, die für uns am wichtigsten sind.

Herr, schenke uns in den Familien und unter uns Kolpinggeschwistern deinen Frieden. Lass uns immer mehr verstehen, welchen Frieden du uns verheißest und was das für unser Handeln bedeutet.

Herr Jesus Christus: A: Wir bitten dich erhöre uns.

### Zeigefinger

Mit dem Zeigefinger weisen wir gern auf etwas hin. Wir kennen den Ausdruck „mit erhobenem Zeigefinger“. Der Zeigefinger steht auch für die Menschen, die lehren und erziehen.

Herr, hilf allen Eltern, Erzieher\*innen, Lehrer\*innen und Ausbilder\*innen das rechte Maß in der Friedenserziehung zu finden, Streit und Konflikte offen und ehrlich zu lösen und nötige Wege zum Frieden zu finden.

Herr Jesus Christus: A: Wir bitten dich erhöre uns.

### Mittelfinger

Dieser Finger ist der längste Finger und soll an Menschen erinnern, die vermeintlich höher stehen bzw. eine herausragende Stellung einnehmen. Regierende, Politiker\*innen, Unternehmer\*innen und Führungskräfte sowie Bischöfe, Kardinäle und der Papst.

Herr, Regierende, Engagierte in Politik, Kirche und Gesellschaft sowie Arbeitgeber\*innen tragen eine große Verantwortung für den Frieden auf der Welt und im Miteinander vor Ort. Schenk ihnen bei ihren Beratungen und Entscheidungen deinen Heiligen Geist, damit Wege des Friedens neu begonnen werden können und bereits begonnene Friedenswege fortgesetzt werden.

Herr Jesus Christus: A: Wir bitten dich erhöre uns.

### Ringfinger

Der Ringfinger ist der Schwächste unserer Finger, wenn man den Klavierlehrer\*innen glauben darf. Er soll uns daran erinnern, für Schwächere zu beten. Dieser Finger gilt auch als der Beziehungsfinger tragen Paare hier in der Regel ihren Ring – so kann der Ringfinger auch an das Gebet für Beziehungen erinnern.

Herr, wir beten für die Menschen, besonders für die Kinder und Jugendlichen, die in Regionen der Erde leben, wo Krieg, Streit oder Verwüstungen herrschen. Schenke ihnen Menschen, die sie begleiten auf Wegen zum inneren und äußeren Frieden.

Herr Jesus Christus: A: Wir bitten dich erhöre uns.

### **Kleiner Finger**

Der kürzeste oder der kleinste unserer Hand soll uns erinnern, wie klein wir vor Gott und unseren Nächsten sind. Der kleine Finger erinnert uns für uns selbst zu beten.

Herr, ich bete für mich selbst. Immer wieder erlebe ich eine Unruhe oder einen Unfrieden in mir, weil mein Anspruch nicht erfüllt wird, weil ich Veränderungen spüre. Sei bei mir auf meinen Wegen des Friedens.

Um dies alles bitten wir Jesus Christus, den Friedensfürst unseren Bruder und Herrn. Amen.

**Vater unser**    **Sofern es in/nach der Pandemie möglich ist:**

**Als Zeichen der Verbundenheit untereinander reichen wir uns beim folgenden Vater unser die Hand**

**Alternative:** Vor dem Gottesdienst wurde ein Wollfaden durch die Bänke gelegt, evtl. eignen sich die Taschenhaken dafür.

Als Zeichen der Verbundenheit nehmen wir den Wollfaden in die Hand und bilden so eine Gebetskette, während wir gemeinsam das Gebet des Herrn sprechen.

Alles was uns im Herzen bewegt, dürfen wir vertrauensvoll in das Gebet legen, das Jesus uns gelehrt hat: Vater unser im Himmel ....

### **Segen**

Der Gott, der für alle Menschen das Leben will

Der Gott, der unsere Klage hört

Der Gott, der mit uns durch alle Höhen und Tiefen geht

Der Gott, der unsere Ängste und Sorgen kennt

Der Gott, der um unsere Sehnsucht und Freude weiß

Der Gott, der Fragen und Zweifel zulässt

Der Gott, der sich über jeden von uns freut.

Der Gott, der uns ermutigt täglich Friedensstifterinnen und Friedensstifter zu sein,

Dieser Gott segne uns

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Schlusslied**

**Kolpinglied**



# Termine Gebetsruf 2022

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1 Sa <b>Neujahr</b>	1 Di Rheinhausen	1 Di Riesenbeck	1 Fr Leer	1 So <b>Tag der Arbeit</b>	1 Mi Walstedde	1 Fr Ostbevern
2 So	2 Mi Rummeln-Kaldenh.	2 Mi <b>Aschermittwoch</b>	2 Sa	2 Mo RE-Zentral	2 Do Neubeckum	2 Sa
3 Mo Goldenstedt	3 Do Kamp-Lintfort	3 Do Hörstel	3 So	3 Di RE-Süd	3 Fr Wadersloh	3 So
4 Di Wildeshausen	4 Fr Dingden	4 Fr Bevergern	4 Mo Altendorf	4 Mi RE-Röllinghausen	4 Sa	4 Mo Oстенfelde
5 Mi Geldern	5 Sa	5 Sa	5 Di Rhade	5 Do RE-Suderwich	5 So Pflingsten	5 Di Telgte
6 Do <b>Heilige Drei Könige</b>	6 So	6 So	6 Mi Kirchhellen	6 Fr Haltern	6 Mo <b>Pfingstmontag</b>	6 Mi Westkirchen
7 Fr Kevelaer	7 Mo Wesel	7 Mo Dörenthe	7 Do Dorsten-Holsterhausen	7 Sa	7 Di Beckum	7 Do Enniger
8 Sa	8 Di Dinslaken	8 Di Ibbenbüren	8 Fr Lembeck	8 So Muttertag	8 Mi Diestedde	8 Fr Ennigerloh
9 So	9 Mi Vörde	9 Mi Laggenbeck	9 Sa	9 Mo Sythen	9 Do Herzfeld	9 Sa
10 Mo Elten	10 Do Neuenkirchen	10 Do Brochterbeck	10 So	10 Di Datteln-Zentral	10 Fr Liesborn	10 So
11 Di Emmerich	11 Fr Hauenhorst	11 Fr Püßelbüren	11 Mo Schermbeck	11 Mi Datteln-Mecklinghausen	11 Sa	11 Mo Oelde
12 Mi Goch	12 Sa	12 Sa	12 Di Dorsten-Zentral	12 Do Waltrop	12 So	12 Di Werne a. d. Lippe
13 Do Issum	13 So	13 So	13 Mi Westerholt	13 Fr Erkenschwick	13 Mo Lippborg	13 Mi Bork
14 Fr Kalkar	14 Mo Elte	14 Mo Lengerich	14 Do <b>Gründonnerstag</b>	14 Sa	14 Di Stromberg	14 Do Bockum-Hövel
15 Sa	15 Di Rodde	15 Di Mettingen	15 Fr <b>Karfreitag</b>	15 So	15 Mi	15 Fr Cappenberg
16 So	16 Mi Rheine-Zentral	16 Mi Hopsten	16 Sa	16 Mo Oer	16 Do <b>Fronleichnam</b>	16 Sa
17 Mo Kleve	17 Do Rheine-Emstor	17 Do Recke	17 So Ostern	17 Di Horneburg	17 Fr Warendorf	17 So
18 Di Rees	18 Fr Wettringen	18 Fr Steinbeck	18 Mo <b>Ostermontag</b>	18 Mi Henrichenburg	18 Sa	18 Mo Lünen-Alt
19 Mi Uedem	19 Sa	19 Sa	19 Di Hertens-Zentral	19 Do Sendenhorst	19 So	19 Di Selm
20 Do Wachtendonk	20 So	20 So	20 Mi Hertens-Langenbochum	20 Fr Albersloh	20 Mo Greffen	20 Mi Davensberg
21 Fr Walbeck	21 Mo Altenberge	21 Mo Westerkappel	21 Do Hertens-Disteln	21 Sa	21 Di Beelen	21 Do Ascheberg
22 Sa	22 Di Laer	22 Di Greven	22 Fr Hertens-Scherlebeck	22 So	22 Mi Füchtorf	22 Fr Herbern
23 So	23 Mi Burgsteinfurt	23 Mi Reckenfeld	23 Sa	23 Mo Ahlen	23 Do Harsewinkel	23 Sa
24 Mo Weeze	24 Do Borghorst	24 Do Saerbeck	24 So	24 Di Dolberg	24 Fr Marienfeld	24 So
25 Di Walsum-Aldenr.	25 Fr Dreierwalde	25 Fr Emsdetten	25 Mo Hamm/Marl	25 Mi	25 Sa	25 Mo Lüdinghausen
26 Mi Walsum-St. Dyo	26 Sa	26 Sa	26 Di Marl St. Georg	26 Do <b>Christi Himmelfahrt</b>	26 So	26 Di Olfen
27 Do Xanten	27 So Beginn der Sommerzeit	27 So Beginn der Sommerzeit	27 Mi Marl-Drewer	27 Fr Rinkeerde	27 Mo Sassenberg	27 Mi Nordkirchen
28 Fr Homberg	28 Mo <b>Rosenmontag</b>	28 Mo Horstmar	28 Do Marl-Brassert	28 Sa	28 Di Everswinkel	28 Do Bösenell
29 Sa		29 Di Langenhorst-Welbe.	29 Fr Marl-Hüls	29 So	29 Mi Freckenhorst	29 Fr Ottmarsbocholt
30 So		30 Mi Ochtrup	30 Sa	30 Mo <b>Frauenwallfahrt</b>	30 Do Milte	30 Sa
31 Mo Rheinberg		31 Do Metelen		31 Di Drensteinfurt		31 So

# Termine Gebetsruf 2022

August	September	Oktober	November	Dezember	Jan 23
1 Mo Senden	1 Do Alstätte	1 Sa	1 Di <b>Allerheiligen</b>	1 Do Varrel	1 So Neujahr
2 Di Seppenrade	2 Fr Epe	2 So	2 Mi Dinklage	2 Fr Wilhelmshaven	2 Mo Lutten
3 Mi Appelhülsen	3 Sa	3 Mo <b>Tag der Dt. Einheit</b>	3 Do Holdorf	3 Sa	3 Di Rechterfeld
4 Do Dülmen	4 So	4 Di Graes	4 Fr Lohne-St. Gertrud	4 So 2. Advent	4 Mi Visbeck
5 Fr Hiddingsel	5 Mo Heek	5 Mi Wessum	5 Sa	5 Mo Einswarden	5 Do Goldenstedt
6 Sa	6 Di Borken	6 Do Legden	6 So	6 Di Bevern	6 Fr <b>Heilige drei Könige</b>
7 So	7 Mi Hochmoor	7 Fr Schöppingen	7 Mo Lohne-St. Josef	7 Mi Bunnen	7 Sa
8 Mo Nottulin	8 Do Reken/St. Heinrich	8 Sa	8 Di Mühlen	8 Do Essen i. O.	8 So
9 Di Buldern	9 Fr Reken/St. Elisabeth	9 So	9 Mi Neuenkirchen i. O.	9 Fr Lastrup	9 Mo Wildeshausen
10 Mi Schapdetten	10 Sa	10 Mo Münster-Zentral	10 Do Steinfeld	10 Sa	10 Di Geldern
11 Do Rorup	11 So	11 Di Wolbeck	11 Fr Rüschenndorf	11 So 3. Advent	11 Mi Kevelaer
12 Fr Darup	12 Mo Heiden	12 Mi Münster-Coerde	12 Sa	12 Mo Lindern	12 Do Elten
13 Sa	13 Di Kl. Reken/St. Anton	13 Do Münster-Kinderhaus	13 So	13 Di Löningen	13 Fr Emmerich
14 So	14 Mi Maria Veen	14 Fr Münster-Ost/Herz-Jesu	14 Mo Altenoythe	14 Mi Bartsel	14 Sa
15 Mo Havixbeck	15 Do Erle	15 Sa	15 Di Friesoythe	15 Do Ramsloh	15 So
16 Di Coesfeld	16 Fr Raesfeld	16 So	16 Mi Bösel	16 Fr Scharrel	16 Mo Goch
17 Mi Lette	17 Sa	17 Mo Münster-Hiltrup	17 Do Garrel	17 Sa	17 Di Issum
18 Do Billerbeck	18 So	18 Di Cappeln	18 Fr Markhausen	18 So 4. Advent	18 Mi Kalkar
19 Fr Osterwick	19 Mo Velen	19 Mi Ernstek	19 Sa	19 Mo Harkebrügge	19 Do Kieve
20 Sa	20 Di Weseke	20 Do Emsterkerfeld	20 So	20 Di Strücklingen	20 Fr Rees
21 So	21 Mi Isselburg	21 Fr Cloppenburg	21 Mo Ammerland	21 Mi Bakum	21 Sa
22 Mo Darfeld	22 Do Werth	22 Sa	22 Di Brake	22 Do Langenförden	22 So
23 Di Holtwick	23 Fr Barlo	23 So	23 Mi Schortens	23 Fr Oythen	23 Mo Uedem
24 Mi Lünten	24 Sa	24 Mo Schwichteler	24 Do Delmenhorst St. Marien	24 Sa Heiligabend	24 Di Wachtendonk
25 Do Oeding	25 So	25 Di Molbergen	25 Fr Delmenhorst Allerh.	25 So 1. <b>Weihnachtstag</b>	25 Mi Walbeck
26 Fr Südlonn	26 Mo Rhede	26 Mi Varrelbusch	26 Sa	26 Mo 2. <b>Weihnachtstag</b>	26 Do Weeze
27 Sa	27 Di Bocholt-Zentral	27 Do <b>Koiping-Weilgebetstag</b>	27 So 1. Advent	27 Di Vechta-Zentral	27 Fr Walsum-Aldenr.
28 So	28 Mi Bocholt-Ss Ewaldi	28 Fr Damme	28 Mo Hude	28 Mi Vechta-Maria-Frieden	28 Sa
29 Mo Gescher	29 Do Ahaus	29 Sa	29 Di Nordenham	29 Do Bühen	29 So
30 Di Stadlohn	30 Fr Wüllen	30 So <b>Ende der Sommerzeit</b>	30 Mi Oldenburg-Stadt	30 Fr Ahlhorn	30 Mo Walsum-St. Dyo.
31 Mi Vreden		31 Mo <b>Reformationstag</b>		31 Sa Silvester	31 Di Xanten

### **Urheberrechte**

**Hinweis zu Quellen und Rechten:** Die Quellenangaben der verwendeten Texte wurden so genau wie möglich vorgenommen. Bei entsprechenden Recherchen sind die Herausgeber allerdings auch an Grenzen gestoßen. Falls jemand seine Rechte verletzt sieht, was nicht gewollt war, bitten wir um Meldung an das Kolpingwerk DV Münster, Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld oder an die E-Mail: [info@kolping-ms.de](mailto:info@kolping-ms.de), damit nachträglich eine entsprechende Klärung erfolgen kann.

